

# Auszeichnung.

Das erste Wiener Freiwilligen-Bataillon des Handelsstandes, welches im Monate April d. J. zu Bruck an der Leitha organisiert worden ist, hatte schon während seines Aufenthaltes daselbst, namentlich bei dem Brande zu Trauttmansdorff und Fischamend Beweise von Entschlossenheit und selbstverläugnender Aufopferung geliefert, und sich sowohl durch sein energisches, thatkräftiges Auftreten bei dieser Gelegenheit, als durch sein musterhaftes Benehmen, während der Dauer des weiteren Aufenthaltes die Theilnahme und Zuneigung sowohl der Einwohner als der Umgegend erworben, was sich bei mehrfachen Gelegenheiten, und insbesondere bei dem Abmarsche des Bataillons kund gab, wo die freundlichsten, wärmsten Wünsche die Braven begleiteten.

Der erste Erfolg, die Belagerung von Palma nuova, bei welcher dieses Bataillon gleich nach dem Eintreffen im Kriegs-Kayon verwendet wurde, hat die Erwartungen gerechtfertigt, welche man von ihnen hegte.

Mit wahrer Todes-Verachtung standen die äußersten Bedetten-Posten hart unter den Mauern dieser hartnäckigen Festung, und lachten der Italienischen Kugeln, die an ihnen schadlos vorüber piffen und brummten — nur mit Mühe waren sie von einer Bestürmung abzuhalten, um die Einnahme zu erzwingen, welche bei hinreichender Stärke des Cernirungs-Corps zwar zweifellos gewesen wäre, aber manches brave Soldatenleben gekostet hätte — daß sie ohne empfindlichen Verlust dennoch genommen wurde, ist ein Beweis, wie sehr die Führer der Italienischen Armee das Leben des Soldaten achten, und zu besseren Zwecken zu schonen wissen — wie solches nutzlos nicht geopfert wird.

Die ausgezeichnete Haltung des Bataillons während der ganzen Dauer der Belagerung fand auch die verdiente Anerkennung.

Dies möge aus der nachfolgenden auszugsweise mitgetheilten Intimation des Herrn Cernirungs-Brigadiers von Kerpan vom 25. Juni d. J. an den Herrn Commandanten nunmehrigen Major Carl Baron Schneider entnommen werden:

„Das 1. Wiener Freiwilligen-Bataillon hat die Bestimmung erhalten nach Motta abzurücken. — Dasselbe hat daher Morgen Früh den Marsch anzutreten.“

„Bei dieser Gelegenheit halte ich es für eine angenehme Pflicht, meine besondere Zufriedenheit dem Herrn Bataillons-Commandanten Hauptmann Baron Schneider, den Herren Hauptleuten und den Herren subalternen Officiers, so wie auch der Mannschaft vom Oberjäger abwärts für ihren ausgezeichneten Diensteifer, ihre Ausdauer in Erfüllung ihres beschwerlichen Dienstes, während sie unter meinem Commando in der Cernirungs-Brigade standen, den vollsten Dank auszudrücken, und zugleich die Versicherung zu geben, daß es jedem Commandanten schmeicheln muß, einen so thätigen und umsichtsvollen Commandanten, dessen Truppen zur Gewinnung der Festung Palma so viel beigetragen hat, unter dem Commando zu haben.“

Clausano am 25. Juni 1848.

Kerpan, m. p. Oberst.

169  
Rb2342  
Q0306

2007 21 1

# W i l d e r u n g

Die ungewohnten Götter des Heidentums ...

Die ungewohnten Götter des Heidentums ...

Die ungewohnten Götter des Heidentums ...

Die ungewohnten Götter des Heidentums ...

Die ungewohnten Götter des Heidentums ...

Die ungewohnten Götter des Heidentums ...

Die ungewohnten Götter des Heidentums ...

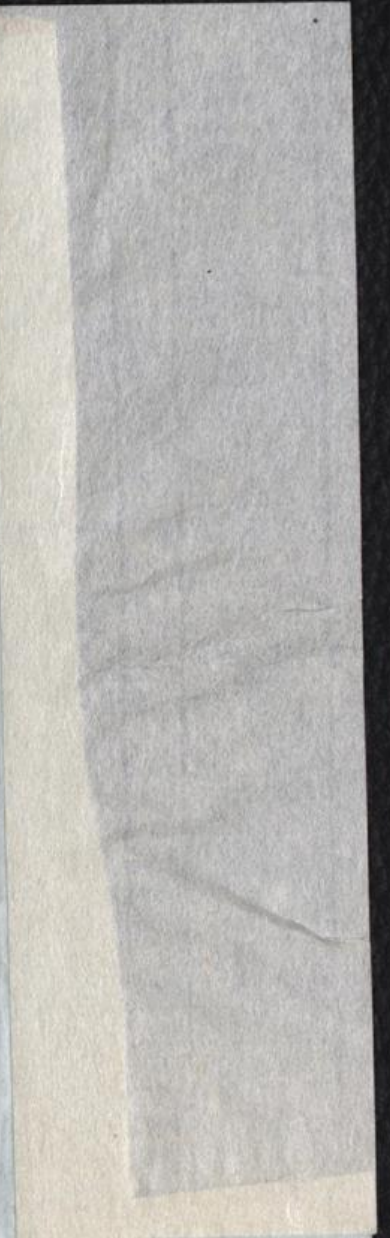
Götter ...

Blau ...

No. 1.

Briefliche Mittheilung aus der Schweiz vom 12. Juli 1868

## Sammlung L. A. Frankl.



Q0306